

Inhaltsverzeichnis	5
Grußwort der Bürgermeisterin	6
Vorwort	7
<i>Heiko Suhr</i>	
Der industrielle Wiederaufbau der Stadt Wesel (1945–1960)	
Ein kurzer Überblick	9
<i>Volker Kocks</i>	
Wesels Verkehrswege in den 1950er und 1960er Jahren	31
<i>Heiko Suhr</i>	
„Wesel ist nicht tot – Wesel lebt“	
Eine biographische Annäherung an Wesels Stadtdirektor Dr. Karl-Heinz Reuber (1906–1982)	43
<i>Heike Kemper und Barbara Rinn-Kupka</i>	
Zeitzeugen berichten	
Ein ganz persönlicher Zugang zu den Wirtschaftswunderjahren	
Werner Schulte: Erst später habe ich erfahren, dass man bei der Arbeit lachen kann	59
Palm Heise: Meine Zeit im Gemeindeamt Obrighoven-Lackhausen	61
Jeanette Konlechner: Schaffe, strebe, aber lebe!	64
Heinrich Weyer: Als ein Spitzkohl einen Stundenlohn kostete	67
Anonym: Magis, das erste Haus am Platze	70
Ingrid und Winfried Evertz: Jeder konnte eine Kuh schlachten	73
Maria Martinelli: Viel Arbeit – viel Freude	77
Johannes Rosenthal und Günter Bornemann: Über Pferdefrikadellen und Gussrohre	79
Ernst Joachim Trapp: Hauptsache, man hatte ein Dach über dem Kopf	81
Wilhelm Meesters: Wir waren Straßenjungs	84
Hermine Hochstrat: Wir kamen aus Holland nach Wesel	86
<i>Eva Christine Albrecht</i>	
60 Jahre Architektur in Wesel – eine Stadt entdeckt ihr Gesicht	
Von der Nachkriegsmoderne und baukulturellen Identität unserer Stadt	89
<i>Barbara Rinn-Kupka</i>	
„Wenn die Conny mit dem Peter“	
Freizeit nach dem Krieg und Standortfaktor Kultur	97
<i>Heiko Suhr</i>	
Streifzüge durch die Weseler Industrie der Wirtschaftswunderjahre	109
II Abürzungen	118
II Abbildungsnachweis	118